

Prüfbericht

«Umbau Kommandoraum Bergstation»



Auftraggeber	Verkehrsbetriebe Zürich, Luggwegstrasse 65. 8048 Zürich		
Bauherr	Verkehrsbetriebe Zürich, Luggwegstrasse 65. 8048 Zürich		
Bauingenieur	WaltGalmarini AG, Drahtzugstrasse 18, 8008 Zürich		
Objekt	Ertüchtigung des Fluchtweges in der Bergstation		
BAV-Nr.	61.037		
Auftrags-Nr.	1190305		
Auftragnehmer	SafeT Swiss AG	Standort	Sägereistrasse 24 8152 Glattbrugg
Projektleiter	Peter Schmid	Kontakt	peter.schmid@safeT.ch
Stellvertreter	---	Kontakt	044 804 30 55
Version	1.0	Datum	17. Oktober 2023

1 Ausgangslage / Allgemein

Die Fluchtwegsituation in der Bergstation Rigiblick war bis anhin nicht Richtlinienkonform, d.h. Fahrgäste und Betriebspersonal mussten über die Werkstatt ins freie Flüchten.

Der neue Fluchtsteg in der Bergstation Rigiblick bringt eine erhebliche Verbesserung der Fluchtwegsituation.

2 Plangenehmigung

Die Plangenehmigung (Geschäftsnummer BAV:412.1 – 2020/0374) vom 20. Oktober 2020 liegt uns vor.

Plangenehmigung

Vereinfachtes Verfahren nach Art. 15 Seilbahngesetz

Plangenehmigungsgesuch der Verkehrsbetriebe Zürich (VBZ)

vom 13. Juli 2020

betreffend

**Standseilbahn Zürich Universitätsstrasse - Rigiblick
Anlage Nr. 61.037**

**Erstellung eines Fluchtstegs und Umsetzung von Brandschutz-
massnahmen bei der Bergstation**

2.1 Auflagen aus der Plangenehmigung

Folgende Auflagen wurden auferlegt:

(Auszug)

Brandschutz

- 2.2.** Die Massnahmen aus dem Brandschutzgutachten der Swissi AG vom 23. Mai 2017 sind umzusetzen. Die Umsetzung der Massnahmen ist im Sicherheitsnachweis durch den Gutachter zu dokumentieren.

Brandschutz

- 2.9** Dem BAV ist drei Wochen nach Abschluss der Arbeiten resp. spätestens vor Inbetriebnahme des Fluchtstegs zu Händen des städtischen Tiefbauamts die Übereinstimmungserklärung Brandschutz einzureichen.

3 Erledigung der Auflagen

3.1 Auflage 2.2

Die geforderten Massnahmen aus dem Bericht der Swissi AG vom 23. Mai 2017 wurden in der Bergstation Rigiblick umgesetzt:

Siehe Prüfbericht vom 18.08.2021

3.2 Phase I Umsetzung (2021)

Die Massnahmen aus der Phase I wurden im Jahre 2021 umgesetzt und im Prüfbericht vom 18.08.2021 bereits bestätigt.

3.3 Phase II Umsetzung 2023

In der Phase II werden folgende offene Mängel behoben:

<u>Geschoss</u>	<u>Raum</u>	<u>Mangel</u>	<u>Bemerkung</u>
EG	Kommandoraum	Fluchtwegbreite	Der Kommandoraum wird in der Phase II zurückversetzt, so, dass danach zwischen dem Fahrzeug und dem kommandoraum eine Breite von 1.20 m vorhanden ist.
	Kommandoraum	Fensterfront	Die Fenster sollen im Fluchtweg einen Feuerwiderstand von EI30 aufweisen.
	Warteraum	Abtrennung	Die Anforderung EI30 wird aufgehoben, eine geschlossene Abtrennung in RF1 ist ausreichend.

3.4 Umsetzung der Phase II

Die unter Punkt 3.3 aufgeführten Baulichen Anpassungen wurden umgesetzt, d.h.;

- Der Kommandoraum wurde rückgesetzt, die erforderliche Fluchtwegbreite von 1.20m ist vorhanden.
- Der Kommandoraum wurde in EI30 erstellt.
- Die Abtrennung zum Warteraum ist in RF1 vorhanden.

3.5 Auflage 2.9

Die Auflage 2.9 ist mit der Einreichung der Übereinstimmungserklärung erledigt.

3.6 Fotos



4 Fazit

Mit dem umsetzen der weiteren Brandschutzmassnahmen wurden die Brandabschnitte geschlossen.

Mit den getroffenen Massnahmen wurde der Brandschutz auf einen guten Stand erhöht, es kann davon ausgegangen werden, dass bei einem Ereignis, die Personen die Station sicher verlassen können.

SafeT Swiss AG

Peter Schmid
Eidg. Dipl. Brandschutzexperte